EASYCREDIT BBL

Richtlinie zur Nutzung des Instant Review Systems (IRS)

Saison 2023/2024

EASYCREDIT BASKETBALL BUNDESLIGA

INHALTSVERZEICHNIS

VORBEMERKUNGEN 2

1 VERFAHREN BEIM EINSATZ DES INSTANT REVIEW SYSTEMS (IRS) 2

1.1 VORGEHENSWEISE SCHIEDSRICHTER 2

1.2 AUFENTHALT IM IRS-BEREICH 2

1.3 SIGNALISATION, ENTSCHEIDUNGSKORREKTUR 3

1.4 ZULÄSSIGKEIT ZUR ÜBERPRÜFUNG MEHRERE SITUATIONEN ZU EINEM ZEITPUNKT 3

1.5 AUSZEITEN UND SPIELERWECHSEL BEI IRS-NUTZUNG 3

2 ÜBERPRÜFBARE SPIELSITUATIONEN 4

2.1 AM ENDE EINES SPIELABSCHNITTS (END OF QUARTER OR OVERTIME, EOQ / EOG) 4

2.2 02:00 MINUTEN ODER WENIGER SPIELZEIT IM VIERTEN VIERTEL UND JEDER VERLÄNGERUNG (LAST TWO MINUTES, L2M) 5

2.3 ZU JEDEM ZEITPUNKT IM SPIEL (ANYTIME, AT) 6

3 HEAD COACH CHALLENGE 9

VORBEMERKUNGEN

Diese BBL-IRS-Richtlinie weicht in Teilen vom Anhang F und dessen Artikeln der Offiziellen Basketballregeln der FIBA ab. Alle in der vorliegenden BBL-IRS-Richtlinie nicht erwähnten Punkte sind gemäß Anhang F der Offiziellen Basketballregeln der FIBA durchzuführen.

In diesem Dokument sind Trainer, Schiedsrichter, Kommissare usw. in der männlichen Form angesprochen. Diese Form ist zur Vereinfachung gewählt. Alle Angaben gelten selbstverständlich auch für das weibliche und diverse Geschlecht.

1 VERFAHREN BEIM EINSATZ DES INSTANT REVIEW SYSTEMS (IRS)

Jede Nutzung wird auf folgenden Grundlagen durchgeführt:

1.1 Vorgehensweise Schiedsrichter

Die Schiedsrichtercrew trägt so viele Informationen wie möglich zusammen unter Einbeziehung des Kommissars, des Kampfgerichts und der Videobilder des IRS. Der Schiedsrichter, der die ursprüngliche Entscheidung getroffen hat, administriert die finale Entscheidung. In allen anderen Fällen entscheidet der Crew Chief endgültig.

- Bei einer IRS-Nutzung, die durch die Schiedsrichter initiiert wird, müssen die Schiedsrichter immer zu dritt zusammenkommen.
- Bei einer IRS-Nutzung, die durch den Head Coach initiiert wird (Head Coach Challenge), kommen mindestens zwei Schiedsrichter zusammen.

1.2 Aufenthalt im IRS-Bereich

Ausschließlich die Schiedsrichtercrew – in der Regel der Crew Chief und ein weiteres Crew-Mitglied – hält sich während des IRS-Einsatzes im unmittelbaren Bereich des IRS auf. Das bedeutet, dass eine direkte und unmittelbare Sicht auf den IRS-Monitor durch weitere Personen nicht gestattet ist. Gegebenenfalls ist

mit Zustimmung des Crew Chiefs der Aufenthalt eines Technikers des Heimvereins in diesem Bereich erlaubt. Personen, die sich vor der IRS-Nutzung in diesem Bereich befunden haben, werden vom Crew Chief gebeten, diesen für die gesamte Dauer des IRS-Einsatzes zu verlassen.

Alle Feldspieler müssen während der IRS-Nutzung auf dem Spielfeld verbleiben, können aber vom Coach in der Nähe ihres Bankbereichs Instruktionen erhalten. Bankspieler dürfen das Spielfeld nicht betreten.

1.3 Signalisation, Entscheidungskorrektur

Die Entscheidung, die durch die Schiedsrichter im Spiel getroffen wurde (initial decision/Ursprungsentscheidung), wird zunächst dem Kampgericht signalisiert, bevor die entsprechende Spielszene am IRS überprüft wird. Ausnahmen bilden hier die Fälle Fighting (Rudelbildung) und Physical Altercation (körperliche Auseinandersetzung). Die auf dem Spielfeld getroffene Entscheidung kann nur dann geändert bzw. revidiert werden, wenn der Einsatz des IRS einen klaren und eindeutigen Beleg dafür liefert, andernfalls bleibt es bei der ursprünglich getroffenen Entscheidung.

1.4 Zulässigkeit zur Überprüfung mehrere Situationen zu einem Zeitpunkt

Während eines IRS-Einsatzes ist es zulässig, dass die Schiedsrichtercrew mehrere zu überprüfende Umstände gemäß den in dieser Richtlinie genannten Situationen überprüft.

1.5 Auszeiten und Spielerwechsel bei IRS-Nutzung

Spielerwechsel und/oder Auszeiten/ Spielpausen sowie das Ende eines Spielabschnitts können erst nach der finalen Entscheidung der Schiedsrichter administriert und durchgeführt werden.

Ausnahme im Ablauf: siehe 2.3 c).

2 ÜBERPRÜFBARE SPIELSITUATIONEN

Am Anfang in Klammern steht jeweils die Bezeichnung des zu nutzenden Icons auf dem IRS-Bildschirm.

2.1 Am Ende eines Spielabschnitts (End of quarter or overtime, EOQ / EOG)

Das IRS kann bei einem erfolgreichen Wurfversuch bei Ablauf der Spielzeit (00:00) am Ende eines Spielabschnitts herangezogen werden. Die Schiedsrichtercrew kann folgende Situationen mit dem IRS überprüfen:

a) **(BASKET EOQ)** Hat der Ball die Hand/Hände des Werfers verlassen, bevor die Spielzeit abgelaufen war (00:00, rote LED leuchtet).

b) **(BASKET EOQ)** Handelt es sich um einen Zwei- oder Drei-Punkte-Wurf, wenn der Korb vor Ablauf der Spielzeit erzielt wurde.

c) **(BASKET EOQ)** Hat der Werfer eine Ausball-Regelübertretung begangen, wenn der Korb vor Ablauf der Spielzeit erzielt wurde.

d) **(BASKET EOQ)** Wurde eine Wurfuhr-Regelübertretung begangen, bevor der Ball die Hand des Werfers verlassen hat.

e) **(BASKET EOQ)** Wurde eine 8-Sekunden-Regelübertretung begangen, bevor der Ball die Hand des Werfers verlassen hat.

f) **(FOUL EOQ)** Wurde ein gepfiffenes Foul an einem Spieler vor Ablauf der Spielzeit begangen? Hierfür entscheidend ist nicht der Zeitpunkt des Pfiffs, sondern der Zeitpunkt des illegalen Kontakts.

In den Fällen c) bis f) ist die Spieluhr auf den Zeitpunkt der Regelübertretung bzw. des illegalen Kontakts zu korrigieren.

2.2 02:00 Minuten oder weniger Spielzeit im vierten Viertel und jeder Verlängerung (Last two minutes, L2M)

Die Schiedsrichtercrew kann das IRS heranziehen, um folgende Spielsituationen zu überprüfen:

a) **(OUT OF BOUNDS)** Die Schiedsrichtercrew hat Zweifel darüber, welcher Spieler eine Ausball-Regelübertretung begangen hat. Der Schiedsrichtercrew ist es erlaubt, das IRS heranzuziehen, um ausschließlich folgenden Sachverhalt eindeutig festzustellen:

- Welcher Spieler hat den Ball zuletzt berührt, unmittelbar bevor der Ball ins Aus gegangen ist?

b) **(GOALTENDING)** Die Schiedsrichtercrew hat Zweifel darüber, ob eine Entscheidung (Pfiff) einer Regelübertretung wegen Goaltending oder Stören des Balls richtig war. Ergibt die Überprüfung, dass kein Goaltending oder Stören des Balls vorlag, wird das Spiel wie folgt fortgesetzt:

Wenn nach dem Pfiff

- der Ball legal in den Korb gegangen ist, zählt der Korb und die verteidigende Mannschaft erhält Einwurf von ihrer Endlinie.
- ein Spieler einer Mannschaft sofort und eindeutig Ballkontrolle erlangt hat, erhält diese Mannschaft Einwurf nächst der Stelle, wo sich der Ball zum Zeitpunkt des Pfiffs befand. Ist der Ball ins Aus gegangen, wird die Mannschaft als Mannschaft in Ballkontrolle betrachtet, der durch den Ausball der Ball zustehen würde.
- keine Mannschaft sofort und eindeutig Ballkontrolle erlangt hat, ist eine Sprungballsituation entstanden.

c) **(BASKET DF oder BASKET OF)** Die Schiedsrichtercrew hat Zweifel darüber, wenn ein Foul entfernt von einer Wurfaktion begangen wurde,

- ob in diesem Fall die Spieluhr oder Wurfuhr abgelaufen war.
- ob die Korbwurfaktion bereits begonnen hatte, als ein Verteidiger ein Foul beging.
- ob der Ball noch in der Hand / den Händen des Werfers war, als ein Mitspieler des Werfers ein Foul beging (Foul der Mannschaft in Ballkontrolle).

d) **(FOUL REVIEW)** Die Schiedsrichtercrew hat Zweifel darüber, ob es sich bei einem gepfiffenen Foul um ein Persönliches, Unsportliches oder Disqualifizierendes Foul handelt. Der Schiedsrichtercrew ist es erlaubt, das IRS heranzuziehen, um ausschließlich den folgenden Sachverhalt eindeutig festzustellen:

- Ob die auf dem Spielfeld getroffene Kategorie der Foulentscheidung bestehen bleibt,
- heraufgestuft (Upgrade: ein Kriterium für ein Unsportliches und/oder Disqualifizierendes Foul trifft zu),
- herabgestuft (Downgrade: ein Kriterium für ein Unsportliches und/oder Disqualifizierendes Foul trifft nicht zu) oder
- als Technisches Foul (z.B. Ellenbogenschwingen ohne Kontakt) betrachtet wird.

2.3 Zu jedem Zeitpunkt im Spiel (Anytime, AT)

Die Schiedsrichtercrew kann das IRS heranziehen, um folgende Spielsituationen zu überprüfen:

a) **(GAME CLOCK)** Die Spieluhr wurde wegen eines technischen Versagens oder eines Fehlers des Zeitnehmers während des Spiels nicht gestartet, gestoppt oder ist nicht korrekt abgelaufen, nachdem oder bevor der Ball belebt war. Der Schiedsrichtercrew ist es erlaubt, das IRS heranzuziehen, um ausschließlich den folgenden Sachverhalt eindeutig festzustellen:

- Wie viel Spielzeit ist tatsächlich auf der Spieluhr abgelaufen und um wieviel Spielzeit ist die Spieluhr zu korrigieren, sofern noch eine Restspielzeit in diesem Spielabschnitt vorhanden ist.

b) **(SHOT CLOCK)** Die Wurfuhr wurde wegen eines technischen Versagens oder eines Fehlers des Wurfuhr-Zeitnehmers während des Spiels nicht gestartet, gestoppt, falsch zurückgesetzt oder ist nicht korrekt abgelaufen, nachdem oder bevor der Ball belebt war. Der Schiedsrichtercrew ist es erlaubt, das IRS heranzuziehen, um ausschließlich den folgenden Sachverhalt eindeutig festzustellen:

- Wie viel Angriffszeit ist tatsächlich auf der Wurfuhr abgelaufen und um wieviel Restzeit ist die Wurfuhr zu korrigieren, sofern noch eine Restzeit in dieser Wurfuhrperiode vorhanden ist.

c) **(BASKET VALUE)** Die Schiedsrichtercrew hat Zweifel darüber, ob ein erfolgreicher Korbwurf einen, zwei oder drei Punkt(e) zählt. Der Schiedsrichtercrew ist es erlaubt, das IRS heranzuziehen, um ausschließlich den folgenden Sachverhalt eindeutig festzustellen:

- Die Wertigkeit des Korbwurfs, also der Standort des Korbwerfers, bzw. ob bei einem Freiwurf der Ball getippt wurde und ein oder zwei Punkte zu geben sind.

Die Überprüfung dieses Falles mittels IRS findet entweder in der nächsten Auszeit, der nächsten Viertelpause oder vor Überprüfung eines sich im Spiel danach ereigneten IRS-Falles im Sinne dieser Richtlinie statt. In den letzten zwei Minuten des vierten Viertels oder einer Verlängerung erfolgt die Überprüfung der Wertigkeit eines Korbs beim nächsten toten Ball, wenn die Uhr steht. Das ist der Fall, wenn der Ball bei einem Korbwurf mit unklarer Wertigkeit durch den Korb gefallen ist.

d) **(2-3 FT)** Die Schiedsrichtercrew hat Zweifel darüber, ob der Werfer bei einem erfolglosen Korbwurf zwei (2) oder drei (3) Freiwürfe erhält, nachdem er beim

Korbwurf gefoult wurde. Der Schiedsrichtercrew ist es erlaubt, das IRS heranzuziehen, um ausschließlich den folgenden Sachverhalt eindeutig festzustellen:

- Ob der Wurfversuch innerhalb oder außerhalb des Zwei-Punkt-Bereichs (Ort des Fußes/der Füße auf dem Spielfeld des Werfers) unternommen wurde.

e) (FT SHOOTER) Die Schiedsrichtercrew hat Zweifel darüber, ob sie dem korrekten (gefoulten) Spieler einen Freiwurf bzw. Freiwürfe zusprechen. Der Schiedsrichtercrew ist es erlaubt, das IRS heranzuziehen, um ausschließlich den folgenden Sachverhalt eindeutig festzustellen:

- Die Identifizierung des richtigen Freiwerfers.

f) (BASKET 24s) Die Schiedsrichtercrew hat Zweifel darüber, ob sich unmittelbar vor einem erfolgreichen Korbwurfversuch eine Wurfuhr-Regelübertretung ereignet hat. Der Schiedsrichtercrew ist es erlaubt, das IRS heranzuziehen, um ausschließlich den folgenden Sachverhalt eindeutig festzustellen:

- Ob der Ball die Hand/Hände des Korbwerfers vor Ablauf der Wurfuhr-Periode (Aufleuchten der gelben LED) verlassen hat und, sofern der Ball die Hand/Hände rechtzeitig verlassen hat, ob es sich um einen erfolgreichen Zwei- oder Drei-Punkte Korbwurf handelt.

  Hierfür ist zwingend eine Entscheidung (Pfiff) auf Wurfuhr-Regelübertretung durch die Schiedsrichter erforderlich.

g) (FOUL REVIEW) Die Schiedsrichtercrew hat Zweifel darüber, ob es sich bei einem gepfiffenen Foul um ein mögliches Disqualifizierendes Foul handelt. Der Schiedsrichtercrew ist es erlaubt, das IRS heranzuziehen, um ausschließlich den folgenden Sachverhalt eindeutig festzustellen:

- Ob die auf dem Spielfeld getroffene Foulentscheidung bestehen bleibt oder auf ein Disqualifizierendes Foul heraufgestuft wird (Upgrade: ein Kriterium für ein Disqualifizierendes Foul trifft zu).

Stellt sich dabei heraus, dass ein Kriterium für ein Unsportliches oder Technisches Foul (Ellenbogenschwingen ohne Kontakt) gegeben ist, ist dieses dementsprechend zu verhängen und zu administrieren.

h) (PHYS. ALTERC. oder FIGHTING) Gewalttätige Auseinandersetzung oder mögliche gewalttätige Auseinandersetzung unter Spielbeteiligten. Der Schiedsrichtercrew ist es erlaubt, das IRS heranzuziehen, um ausschließlich den folgenden Sachverhalt eindeutig festzustellen:

- Die an einer gewalttätigen Auseinandersetzung oder einer möglichen gewalttätigen Auseinandersetzung beteiligten Personen zu identifizieren und die entsprechenden Strafen zu verhängen.

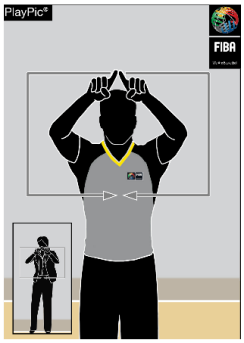
In diesem Fall ist eine oder sind mehrere Ausgangsentscheidungen vor Einsatz des IRS nicht notwendig!

3 HEAD COACH CHALLENGE

Bei allen Spielen, bei denen das Instant Review System (IRS) zum Einsatz kommt, kann der Head Coach (nicht der 1. Trainer-Assistent) eine Head Coach Challenge beantragen.

Um eine Head Coach Challenge durch den Head Coach zu beantragen, sind folgende Punkte zu beachten:

a) Der Head Coach, der eine Head Coach Challenge beantragt, nimmt Blickkontakt mit dem am nächsten stehenden Schiedsrichter auf und beantragt sie klar und deutlich, indem er laut „Challenge“ ruft und gleichzeitig das offizielle Handzeichen für die Head Coach Challenge zeigt (Zeichnen eines Rechtecks, offizielles Handzeichen der FIBA).



b) Der Head Coach muss spätestens beim nächsten toten Ball nach Entstehung der zu überprüfenden Situation die Schiedsrichtercrew darüber informieren, ob und welchen unter dieser Richtlinie aufgeführten Fall er konkret durch die Schiedsrichtercrew überprüfen lassen möchte.

c) Dem Head Coach ist es gestattet, eine Head Coach Challenge für alle unter dieser Richtlinie aufgeführten Fälle zu beantragen.

d) Die zeitlichen Einschränkungen für die Schiedsrichtercrew (Art. 2) gelten für die Beantragung einer Head Coach Challenge durch den Head Coach nicht. Eine Head Coach Challenge kann zu jedem Zeitpunkt im Spiel beantragt werden.

e) Jedem Head Coach stehen im Spiel in den ersten 38 Minuten zwei Head Coach Challenges nach dem Prinzip „1+1“ zur Verfügung. Dies bedeutet: Wird die erste beantragte Head Coach Challenge für ihn erfolgreich entschieden, d.h. die Entscheidung der Schiedsrichtercrew wird revidiert bzw. geändert, steht diesem Head Coach eine weitere Head Coach Challenge zu.

f) Zeigt die Spieluhr im vierten Viertel 02:00 oder weniger Spielzeit an und ein Head Coach hat bis zu diesem Zeitpunkt noch keine Head Coach Challenge beantragt bzw. genutzt, verfällt eine Head Coach Challenge, unabhängig davon, ob die nächste Head Coach Challenge erfolgreich wäre. Im Falle einer oder mehrerer Verlängerungen(en) wird eine in den letzten zwei Minuten der regulären Spielzeit nicht genommene Head Coach Challenge übernommen. Ein Head Coach kann maximal eine Head Coach Challenge in einer oder mehreren zu spielenden Verlängerung(en) beantragen.

g) Eine Head Coach Challenge kann entsprechend zeitlich ausgeweitet werden, solange die Schiedsrichtercrew noch keine endgültige Entscheidung (z. B. durch eine gemeinsame Beratung) getroffen hat. In diesem Fall ist eine unmittelbare Beantragung der Head Coach Challenge nach Eintreten des zu überprüfenden Falles nicht maßgebend, sondern kann nach der finalen Entscheidung beantragt werden.

h) In Fällen, in denen die Schiedsrichtercrew bei gleichzeitiger Head Coach Challenge einen IRS-Einsatz wählt, hat dieser Einsatz Vorrang vor der Head Coach Challenge. Eine Beantragung der Head Coach Challenge wird nicht beachtet.

i) Entspricht die Beantragung einer Head Coach Challenge den in dieser Richtlinie aufgezählten Punkten (in Teilen), informiert der Crew Chief den Kommissar über den Fall der zu überprüfenden Spielsituation und das IRS wird zur Überprüfung herangezogen.

j) Bei Beantragung einer Head Coach Challenge, die nicht im Sinne oder auf Grundlage dieser Richtlinie erfolgt, bleibt diese sanktionsfrei und wird von der Schiedsrichtercrew nach entsprechender Kommunikation ignoriert.

Köln, 18. September 2023

Basketball Bundesliga GmbH

Dr. Stefan Holz | Geschäftsführer